



Chriesbach heute: verbaut und begradigt

Chriesbach nach der Aufwertung

Verbesserung für Chriesbachbewohner, z.B. Alet

Verbesserung für Chriesbachanwohner

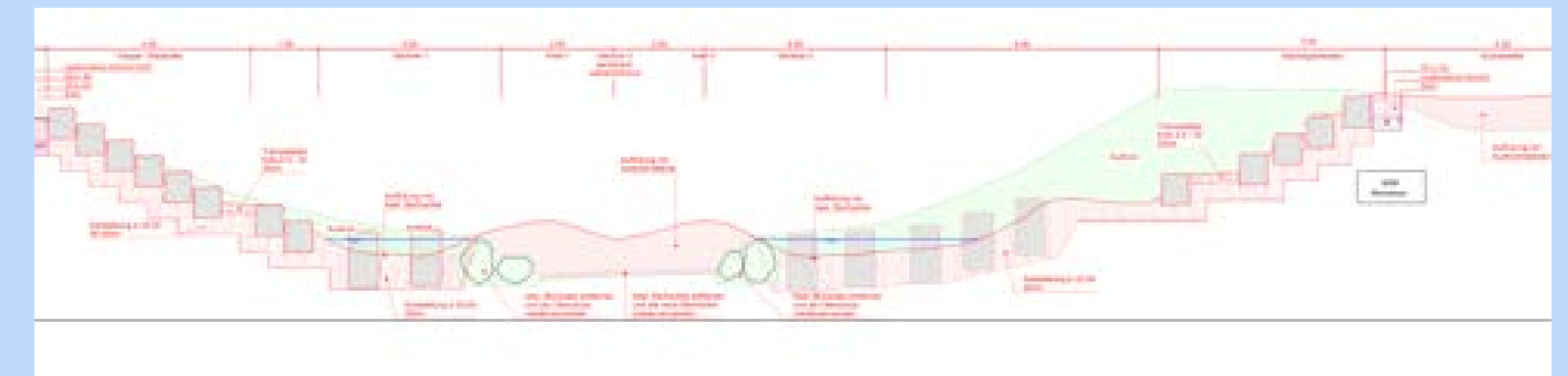
Bessere Zugänglichkeit, Sitzstufen

## Aufwertung Chriesbach Dübendorf – Der Chriesbach wird natürlicher und schöner

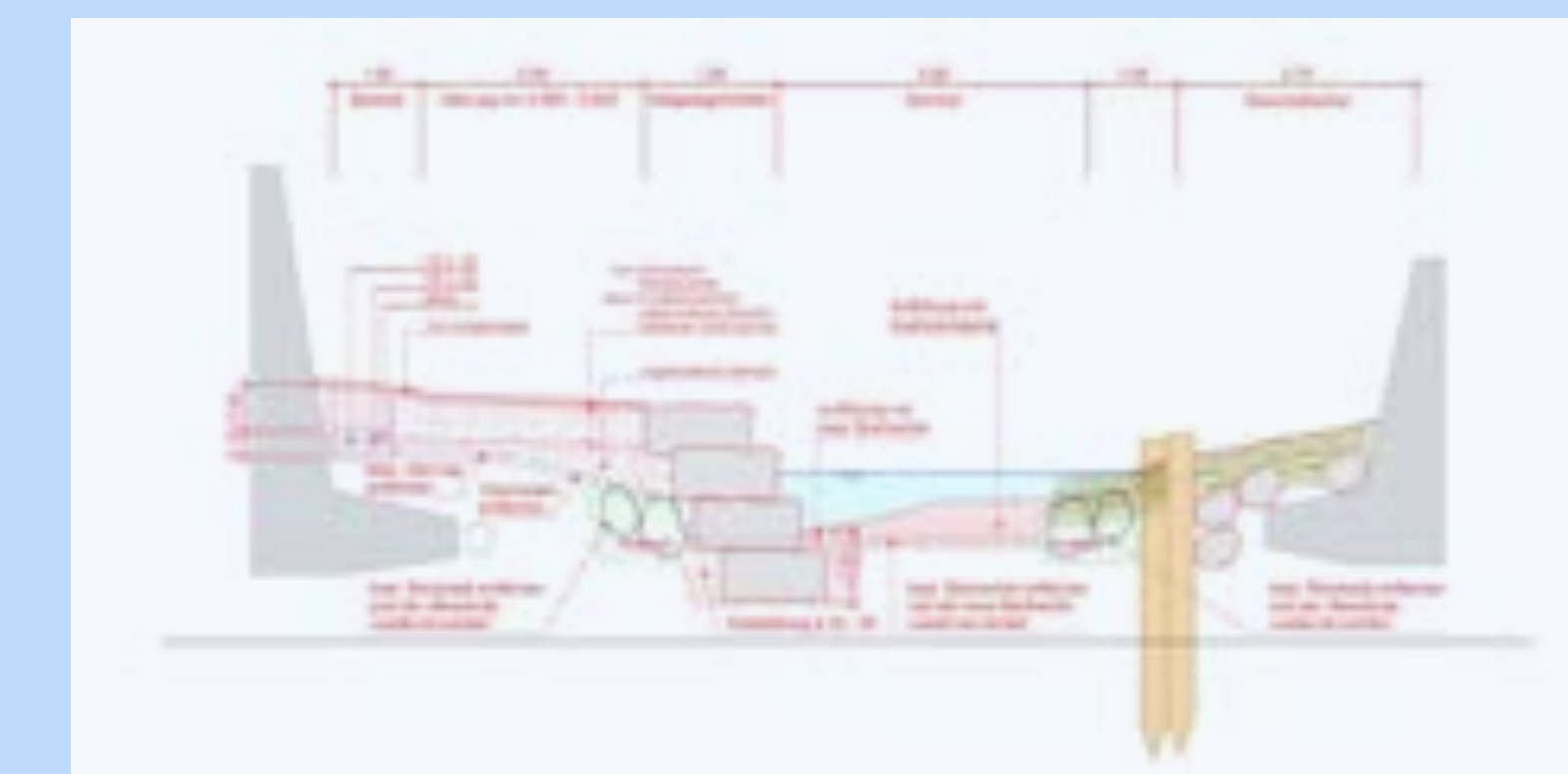
Der Chriesbach schlängelte sich natürlich durch die Landschaft, bevor er Ende der 1970er Jahre ausgebaut wurde. Heute ist er ein hart verbauter, eintöniger Kanal. Dank eines Aufwertungsprojekts soll er zu seiner natürlichen Form zurückfinden und zu neuem Leben erwachen – und dies ohne Abstriche beim Hochwasserschutz.

Der Chriesbach verbindet die Lebensräume der Tiere und Pflanzen im und am Wasser mit denen der Glatt, in die er mündet. Er erfüllt damit eine wichtige ökologische Vernetzungsfunktion. Die Aufwertung des Chriesbachs beseitigt Wanderhindernisse für Fische und ermöglicht die Entstehung von neuen, vielfältigen Lebensräumen für Wasserlebewesen. Der Bach wird aber auch für Erholungssuchende attraktiver – dank Sitzgelegenheiten und Zugängen zum Wasser. Zudem entstehen in Zusammenarbeit mit der Eawag, dem Wasserforschungs-Institut des ETH-Bereichs, bei deren Hauptsitz am Chriesbach ein Freiluftlabor, zwei Teiche und verschiedene Messeinrichtungen für Ausbildung, Forschung und Öffentlichkeit.

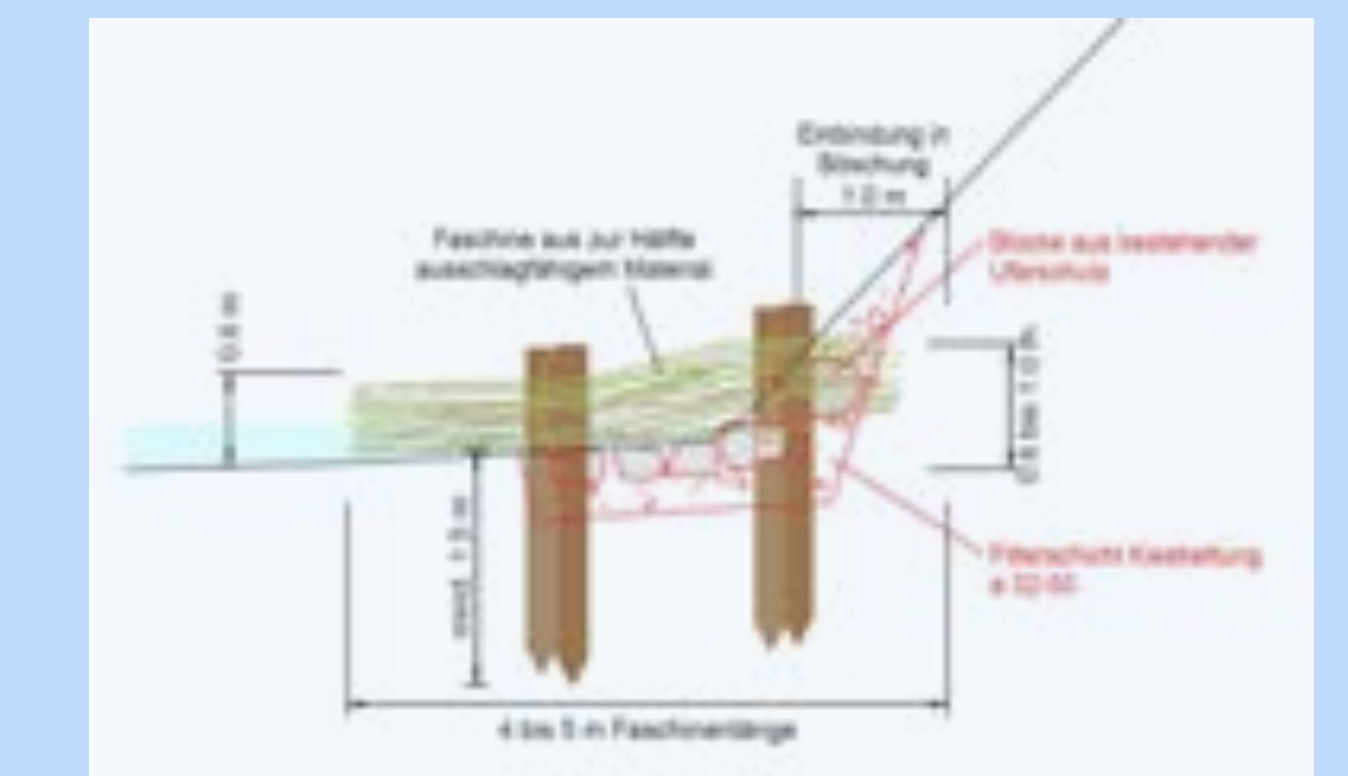
Aufgewertet wird der Chriesbach auf einer Länge von rund 900 Metern. Die Bauarbeiten erfolgen in zwei Etappen. Die erste Etappe umfasst den Abschnitt von der Brücke Neugutstrasse bis zur Mündung in die Glatt und wurde im Herbst/Winter 2012/13 umgesetzt. Die zweite, obere Etappe umfasst den Abschnitt von der Kriesbachbrücke bis zur neuen Brücke der Glattalbahn und wird von Frühling bis Herbst 2013 ausgeführt. Das Projekt der Baudirektion wird unterstützt durch Beiträge des Bundes, der Eawag, der Stadt Dübendorf sowie des *naturemade star*-Fonds des ewz. Auf diese Weise kommt das Engagement der ewz-Kundinnen und -Kunden, die Ökostrom kaufen, direkt der Natur zu Gute.



Gestaltungsprofil des Freiluftlabors der Eawag im 2. Abschnitt



Gestaltungsprofil Abschnitt 2, km 0.55 – 0.93, Bereich der Mauern



Detail Stummelbuhnen

### Übersichtsplan zu den Massnahmen

